Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 130 (2004)

Heft: 37: Architektur-Biennale

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Preise

1. Rang Fr. 90 000.-

Bauingenieure: Dobler, Schällibaum und Partner, Greifensee, André Rotzetter + Partner, Baar Architekten: Feddersen + Klostermann, Zürich

2. Rang Fr. 75 000.-

Bauingenieure: Guscetti & Tournier, Carouge / Genève

Architekten: Ueli Brauen, Doris Wälchli, Lausanne

3. Rang Fr. 65 000.-

Bauingenieure: Ernst Winkler + Partner, Luzern, Wolf Kropf & Partner, Zürich

Architekten: WIT Architekten, Luzern

Ankäufe (Entschädigung je Fr. 15 000.-):

Schubiger AG, Luzern; Alexander Galliker, Dieter Geissbühler, Luzern; CES Bauingenieure, Luzern; Kost + Partner, Sursee

Kronenberg Ingenieure, Luzern; Wüst Rellstab Schmid, Schaffhausen; Andreas Rigert+Patrik Bisang, Architekten, Luzern

Marchand + Partner, Bern, Senn + Partner, Horw, Lüscher Bucher Theiler Architekten, Luzern, Lauber + Gmür, Architekten Luzern, Giovanni e vaszary architetti, Locarno Passera & Pedretti, Zürich / Lugano, Anna Maria Torrocelli, Lugano Bänziger + Bacchetta + Fehlmann + Partner, Zürich, Gwerder + Partner, Rotkreuz, Ingenieure WSB, Emmenbrücke, Andrea Deplazes, Zürich

Schmitt Stumpf Frühauf und Partner, Berlin und München, Walter A. Noebel, Architekt, Berlin

Preisgericht

Kurt Bieder, Baudirektor, Luzern (Vorsitz); Jürg Conzett, Bauingenieur, Chur; Jean-Pierre Deville, Stadtarchitekt, Luzern; Heiner Furrer, Trassenbau SBB, Luzern; Paul Gassner, Architekt, Luzern (Ersatz); Peter Hunkeler, Projektmanagement SBB, Luzern; Waldemar Kieliger, Bauingenieur/ Baumeister, Luzern; Peder Lardgiadèr, Stadtingenieur, Luzern; Paul Lüchinger, Bauingenieur, Zürich; Daniele Marques, Architekt, Luzern; Peter Marti, Bauingenieur, Zürich; Roland Meier, Assetmanagement SBB, Bern; Rolf Mühlethaler, Architekt, Bern; Flora Ruchat-Roncati, Architektin, Luzern; Daniel Salzmann, Projektleiter SBB, Luzern.

(Zu?) viel Aufwand

(de) Wie schon bei anderen Brückenwettbewerben wurde in Luzern teilweise Kritik geäussert am sehr hohen Aufwand, den die Teilnehmer auf sich nehmen mussten. Im Unterschied zu einem Wettbewerb wie demjenigen für die Autobahnbrücke der N 4 in Islisberg (tec21, H. 29-30/2002, S. 28) handelt es sich hier um ein vergleichsweise kleines Objekt. Für den jetzt jurierten ersten Schritt, dem so genannten Projektwettbewerb, mussten die 34 Teilnehmer zahlreiche Pläne, detaillierte statische Berechnungen sowie ein Modell abgeben. Für ein vollständiges Bauprojekt fehlte im Grunde nur der Kostenvoranschlag. Man kann davon ausgehen, dass damit für jedes Planungsteam Kosten in der Grössenordnung von 80 000 Fr. angefallen sind. Ob dieser Aufwand, zusammen mit den 2.5 Mio. Fr. für die Durchführung des Wettbewerbs, in einer volkswirtschaftlich sinnvollen Relation zu den Gesamtkosten von etwa 25 Mio. Fr. steht, ist zumindest fraglich. Natürlich ist der Einwand nicht von der Hand zu weisen, dass in Architekturwettbewerben das Verhältnis vielleicht oft ähnlich ist. Bei der Langensandbrücke kommt dafür nun im zweiten Schritt, einem Gesamtleistungswettbewerb, für die drei Teilnehmer als Hauptarbeit vor allem noch die verbindliche Preisofferte eines Generalunternehmers hinzu. Dabei wären zweistufige Wettbewerbe ja eigentlich dafür gedacht, in einer ersten Runde aus einer grossen Zahl von Interessenten einige Teilnehmer für die aufwändige Detaillierungs- und Berechnungsarbeit auszuwählen.

Andererseits scheint klar, dass die Lösung ebensowenig sein kann, über die ungeliebten Präqualifikationen nur das von den potenziellen Teilnehmern in der Vergangenheit Geleistete zu bewerten. Im Grunde müssten in einer ersten Wettbewerbstufe Konzeptvorschläge für die konkrete Bauaufgabe den Ausschlag zur Teilnahme an der nächsten Runde geben. Gefordert sind dann allerdings auch die Jurymitglieder, die bereits in diesem frühen Stadium die Tauglichkeit dieser Konzepte einschätzen müssen.

JOSEF MEYER

Höhenflüge in Me A I-Glas.

6. Zentralschweizer

Messe für Bauen, Renovieren + Wohnen



250 Aussteller · Do-So: 10-18 Uhr · www.fachmessen.ch

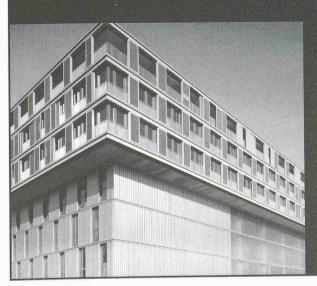
Organisation: ZT Fachmessen AG, 5413 Birmenstorf, Tel: 056 225 23 83



7.-10.10.04
Messegelände Allmend
LUZERN

Wir haben moderne Ansichten.

Denn unsere Fassaden setzen neue Massstäbe.



Schweizer bietet modernste Fassadengestaltungen, die formschön und energetisch wegweisend sind. Für Geschäfts- und Verwaltungsbauten, für Neubauten und Sanierungen. Mit weit reichenden Dienstleistungen, von der Konzeptausarbeitung bis zu Montage und Service.

MINERGIE

Bitte senden	Sie mi	Unterlagen	über:
--------------	--------	------------	-------

- □ Metall/Glas-Fassaden
- ☐ Holz/Metall-Fassader
- ☐ Energie-Fassaden

Absender



Ernst Schweizer AG, Metallbau 8908 Hedingen Tel. 044 763 61 11, Fax 044 763 61 19 www.schweizer-metallbau.ch

23





DAD

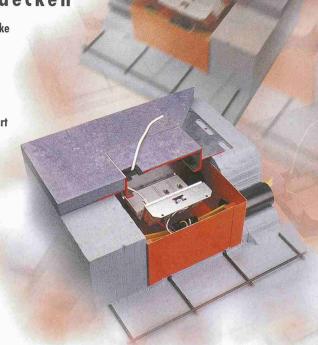
Durchgangs- und Anschlussdosen zum Einbau in Betondecken

In heutigen Neubauten wird die Haustechnik immer mehr in die erste Betondecke integriert. Die DAD Durchgangs- und Anschlussdose wurde speziell für diesen Zweck entwickelt und ermöglicht somit eine optimale und flexible Erschliessung Ihrer Räumlichkeiten.

- O Sie wird auf der ersten Armierung befestigt bzw. in die Betondecke integriert
- O Je nach Baufortschritt ausbaubar und nachträglichen Anforderungen problemlos anpassbar
- O Erhältlich in zwei Varianten:
 - 200x200 mm, für Einbausätze mit 4 oder 2x4 FLF-Steckdosen
 - 250x250 mm, für Einbausätze mit 2x5 FLF-Steckdosen
- O Die Dose ist auch für andere Anwendungen einsetzbar, wie z.B. im Bereich Heizung, Lüftung usw.

Woertz bietet Ihnen individuelle Gesamtlösungen auch für:

- Brüstungskanäle und -verkleidungen
- Unterflurkanäle mit Anschlusskasten
- Abdeckbare Bodenkanäle
- Doppelboden-Anschlussdosen

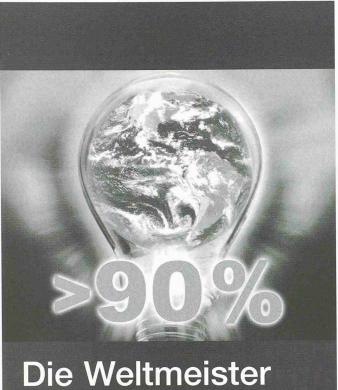




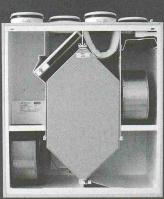


Hofackerstrasse 47, Postfach 948, CH-4132 Muttenz 1 Tel. 061 956 56 56, Fax 061 956 56 70, www.woertz.ch





Die Weltmeister im Energiesparen.



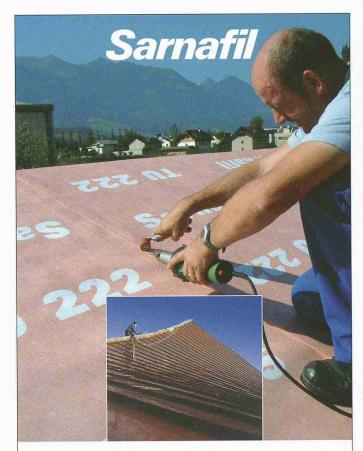
Lüftungsgeräte mit Wärmerückgewinnung von Helios leisten jetzt traumhafte Wirkungsgrade bis über 90%. In Kombination mit dem neuen EC-Motor wird die Type KWL EC 300 sogar zum wahren Weltmeister im Energiesparen und damit zum «Muß» in jedem Niedrigenergie- und Passivhaus.

Verbrauchte Luft wird abgeführt und vorgewärmte, gefilterte Außenluft strömt in Wohn- und Schlafräume. Egal, ob im Einfamilienhaus, der Etagenwohnung oder in Gewerberäumen. Bei Helios finden Sie die passende Systemlösung für jeden Bedarfsfall.

Unsere Helios-Spezialisten beraten Sie gerne vor Ort. Worauf warten Sie noch?



Helios Ventilatoren AG · Steinackerstr. 36 · 8902 Urdorf/ZH
Tel. 01/735 36 36 · Fax 01/735 36 37
www.helios.ch · E-Mail: info@helios.ch



Die nächste Generation Unterdach

Mit Sarnafil TU 222 erhalten der Planer, Unternehmer und Bauherr ein Unterdachsystem, welches langjährige Erfahrung und neuste Technologie in sich vereint

Die schweissbare Unterdachbahn weist herausragende (bau)physikalische Eigenschaften aus:

- hohe und konstante Wasserdichtigkeit
- einzigartige Diffusionswerte in der Kategorie schweissbare Unterdachbahnen

- hohe Rutschfestigkeit und Robustheit
- reduziertes Gewicht, das speziell die Verlegung von Konfektionen einfacher macht.

Das Sarnafil TU Unterdachsystem erfüllt hohe ökologische, bauphysikalische und bautechnische Ansprüche.

Der Gestaltungsvielfalt sind keine Grenzen gesetzt. Mehr dazu unter www.sarnafil.ch/tu222.htm

Sarnafil AG

Industriestrasse 6060 Sarnen

Telefon 041 666 99 66 Telefax 041 666 98 17 E-Mail info@sarnafil.ch

Internet www.sarnafil.ch

Sarnafil - Kompetenz in Abdichtung

